

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden der Stadt Ebersberg im Haushaltsjahr 2025

gem. § 2 Abs. 2 Nr. 3 KommHV-Kameralistik

Seite 1 von 2

Art ²⁾	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres ⁵⁾				Zugang	Vorauss. Abgang	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres
1	2	3				4	5	6
		Mit Restlaufzeit von ³⁾			Gesamt- betrag			
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren				
		3a	3b	3c	3d			
1. Schulden aus Krediten von/vom								
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	205.876	-	147.052	2.000.000	2.147.052	-	58.824	2.088.228
1.2 Land	25.014.696	-	3.363.139	23.804.933	27.168.072	11.917.000	1.670.363	37.414.709
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-	0	-	-	0
1.4 Zweckverbänden u. dgl.	-	-	-	-	0	-	-	0
1.5 sonstigen öffentlichen Bereichen	-	-	-	-	0	-	-	0
1.6 Kreditmarkt einschließlich Anleihen	1.500.000	1.500.000	-	-	1.500.000	0	0	1.500.000
(Bereiche 5 bis 8, siehe Nr. 1.1 AllgZVKommGrPI) ⁴⁾								
Summe 1	26.720.572	1.500.000	3.510.191	25.804.933	30.815.124	11.917.000	1.729.187	41.002.937
davon entfallen auf Maßnahmen, die überwiegend aus Entgelten Dritter finanziert werden (Anlage 4 zu § 5 KommHV-Kameralistik – AllgZVKommGrPI-Nr. 3.3)	4.047.664				3.036.662	918.400	655.419	3.299.643
2. Innere Darlehen aus Sonderrücklagen	-					-	-	-
3. Äußere Kassenkredite ⁵⁾						-	-	-

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden der Stadt Ebersberg im Haushaltsjahr 2025

gem. § 2 Abs. 2 Nr. 3 KommHV-Kameralistik

Seite 2 von 2

Art	Zahlungen im Vorjahr		Voraussichtliche Zahlungen im Haushaltsjahr		Stand der Verpflichtungen zu Beginn des HHJ	Voraussichtlicher Zugang	Voraussichtlicher Abgang	Stand der Verpflichtungen nach Ablauf des Haushaltjahres
	Gesamt-betrag	Investiver Anteil	Gesamt-betrag	Investiver Anteil				
1	2a	2b	3a	3b	4	5	6	7
4. Kreditähnliche Verpflichtungen; Sicherheiten, sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-
4.1 Belastungen aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich kommen (Art. 72 Abs. 1 GO, Art. 66 Abs. 1 LKrO, Art. 64 Abs. 1 BezO) ^{6),7)}								
insbesondere								
4.1.1 Leasinggeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-
4.1.2 Leihrentenverträge	-	-	-	-	-	-	-	-
4.1.3 Schuldübernahmen	-	-	-	-	-	-	-	-
4.1.4 Verträge über die Durchführung städtebaul. Maßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-
4.1.5 Verpflichtung zur Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte	-	-	-	-	-	-	-	-
4.1.6 Sonstige Kreditaufnahmen gleichkommende Vorgänge								
a) Erschließung Friedenseiche 8 durch Bayerngrund (im HH M701)	-	-	-	-	3.755.200	-	-	3.755.200
b) Finanzierungsvereinbarung Neubau KiTa St. Sebastian					0	13.164.000	-	13.164.000
4.2 Verpflichtungen nach Art. 72 Abs. 2 GO und sonstige Verpflichtungen, die zu einer Inanspruchnahme der Kommune führen können. ^{6),7),8)}								
Defizitausgleich Kindertagesstätten (HHSt. 464x.7004)	617.697	-	535.900	-	-	-	-	-
4.2.1 Bürgschaften ¹⁰⁾	-	-	-	-	100.000	-	-	100.000
4.2.2 Sonstige Verpflichtungen nach Art. 72 Abs. 2 GO	-	-	-	-	-	-	-	-
4.2.3 Sonstige Verpflichtungen, die zu einer Inanspruchnahme der Kommune führen können ⁹⁾								
a) Beteiligung an EBERwerk GmbH & Co. KG (Einlage in 2018 = 8,6%)	-	-	-	-	729.280	-	-	729.280
b) Ein Geschäftsanteil an der Münchener Hypothekenbank eG	-	-	-	-	70	-	-	70
c) Zwei Geschäftsanteile bei der Raiff.-Volksbank Ebersberg eG	-	-	-	-	300	-	-	300

1) Unzutreffendes bitte streichen.

2) Die Angaben zu Nrn. 1 (mit dem Gesamtbetrag ohne Untergliederung nach Laufzeiten), 3 und 4 sind für kommunale Unternehmen, auf die die Vorschriften der EBV über Wirtschaftsführung und Rechnungswesen angewendet werden, für sonstige kommunale Unternehmen, und für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen mit kaufmännischem Rechnungswesen in besonderen Abschnitten darzustellen.

3) Die Restlaufzeiten berechnen sich jeweils ab dem 1. Januar des Planungsjahres. Endfällige Darlehen sind gesondert zu kennzeichnen. KfW-Kredite sowie Kredite von Landesbanken und Sparkassen sind unter Nr. 1.6 auszuweisen.

4) Der Betrag ist jeweils nach Art (Bereiche 5 bis 8, siehe Nr. 1.1 AllgZVKommGrPI) und Umfang zu erläutern. Die jeweils geltende Bereichsabgrenzung ist zu beachten.

5) Anzugeben ist der Betrag der nach Maßgabe der Schuldenstatistik

6) Anstelle der Angaben unter Nr. 4.1.1 bis 4.2.3 kann auch eine eigene Zusammenstellung der genannten Geschäfte vorgelegt werden, . Genehmigungsfreie Geschäfte können der Art nach zusammengefasst dargestellt werden. Verpflichtungen aus Leasingverträgen über bewegliche Gegenstände brauchen nicht aufgeführt zu werden.

7) Unter Nr. 4.1 und ggf. auch unter Nr. 4.2 sind jeweils (auch wenn im Vorjahr bzw. im Haushaltsjahr keine Zahlungen angefallen sind bzw. anfallen) auch die Projektkosten (insbesondere auch von PPP-Modellen) nach dem Wirtschaftlichkeitsvergleich (§ 10 KommHV-Kameralistik) anzugeben (vgl. dazu auch Nr. 6 der IMBek vom 6. Februar 2007, AllIMBI S. 187) und zwar der Gesamtbetrag und der investive Anteil. Soweit die Kommune voraussichtlich nicht oder nicht in voller Höhe in Anspruch genommen wird (z. B. aus Geschäftsbesorgungsverträgen) kann zusätzlich der Betrag nach Maßgabe der im Rahmen des Wirtschaftlichkeitsvergleichs erforderlichen Risikoabschätzung angegeben werden. Zur Risikoabschätzung vgl. Nr. 6 der IMBek vom 6. Februar 2007 (AllIMBI S. 187); bei ÖPP-Modellen vgl. PPP-Leitfaden Teil 2 S. 9 im Internet unter http://www.innenministerium.bayern.de/imperia/md/content/stmi/bauen/themen/ppp/leitfaden_teil2.pdf

8) Bürgschaften für Förderungen können zusammengefasst dargestellt werden. Die Risikoeinschätzung ist zu erläutern.

9) Unter Nr. 4.2.3 sind mit Art und Betrag insbesondere Verpflichtungen aus Verlustabdeckung von Sondervermögen, verbundenen Unternehmen (mir Davon-Vermerk für Kommunalunternehmen) und Beteiligungen anzugeben.

10) Die Bürgschaft unter 4.2.1 betrifft eine Bürgschaft vom 17.07.2017 für den TSV Ebersberg e.V. (STR-Beschluss vom 01.06.2017, Laufzeit 10 Jahre)